



ATLAS M-System 3G

Anker zur Befestigung von Platten an Wänden, Decken, Dachschrägen und Böden

- System zur schnellen Befestigung von Gipskarton- und OSB-Platten
- stufenlose Einstellung des Abstandes ab 1 cm und des Neigungswinkels der Verkleidung
- ermöglicht den einfachen Ausgleich von Krümmungen und Unebenheiten von Untergründen
- für die Montage von mehrschichtigen Flachdecken mit großem Abstandsbereich
- zur Montage von Hohlböden auf Schwellen, Sohlbalken und Deckenbalken
- empfohlen für den Ausbau von Schächten, Dachböden, usw.
- ermöglicht die gleichzeitige Verlegung von Wärmedämmung, Schalldämmung und Dampfsperre



LEICHT
ZU VERARBEITEN



FÜR FUSSBÖDEN



FÜR WÄNDE
UND DECKE



KURZE
MONTAGEZEIT

Eigenschaften

Leicht montierbar - dank der Punktbefestigungen können die Arbeiten (Montage der Telleranker und Verkleidungsplatten) von einer Person durchgeführt werden.

Sehr schneller Arbeitsfortschritt - die Montage einer Platte in voller Größe beschränkt sich auf zwei Schritte: das Herstellen von etwa einem Dutzend Löchern, in denen die Verbindungselemente befestigt werden, und das Festschrauben der Platte mit Stahlschrauben.

Stufenlose Einstellung des Abstandes zwischen Platte und Untergrund sowie des Neigungswinkels der Dachbespannung ($\pm 27^\circ$) - der Abstand zwischen Platte und Untergrund kann unabhängig von der Geometrie der Wände oder des Putzes im Bereich von 14 - 200 mm, nach dem Einsatz von Verlängerungselementen im Falle von Decken sogar bis über 500 mm frei eingestellt werden. Ermöglicht die Montage von Verkleidungen in einem Winkel max. $\pm 27^\circ$.

Der Untergrund (sowohl mineralisch als auch aus Holz) für die Befestigung des Systems ATLAS M 3G sollte stabil und tragfähig sein. Es sind keine Vorarbeiten erforderlich glätten, entfernen von gerissenem Putz, grundieren, usw. - Das System ermöglicht die präzise Verlegung von Platten auf sehr unebenem oder rissigem Putz, an Stellen mit Wandvorsprüngen usw.

Die Tragfähigkeit eines einzelnen Ankerbolzens 3GL M8/F6,5 mit Hülse unter axialem Zug in einem Betonuntergrund der

Klasse C20/25 mit einer effektiven Verankerungslänge von 32 mm beträgt mindestens 1 kN (ca. 100 kg).

Die Tragfähigkeit der Verbindung zwischen dem Dämmstoffhalter mit dem Befestigungselement 3GL M8/F6,5 und einer 12,5 mm dicken Gipskartonplatte unter axialer Zuglast des Dämmstoffhalters vom Bolzen beträgt mindestens 0,5 kN (ca. 50 kg).

Möglichkeit der Korrektur der Wandgeometrie bei Innen- und Außenecken mit einem anderen Winkel als 90° - die Verbindungselemente können als zusätzliches Element bei der Verklebung von Gipskartonplatten auf Untergründen mit sehr großen Unregelmäßigkeiten (>20 mm) verwendet werden. Sie können in diesem Fall an besonders unebenen Stellen angebracht werden, ohne sog. Unterklebungen.

Möglichkeit der kollisionsfreien Verlegung von Elektro-, Wasser- und Abwasserinstallationen sowie Lüftungskanälen unter der Plattenverkleidung - bei vorhandener Verrohrung oder Verkabelung ist eine schnelle Montage der Platten unter Beibehaltung der erforderlichen Stabilität der Befestigung möglich.

Das ATLAS M-System 3G kann kombiniert werden:

- mit traditionellen Technologien, wie gegipsten Decken,
- mit Elementen von Decken mit zwei oder mehr Ebenen, die mit Ankern vom Typ 120 PP, 120 ZN oder 120 N montiert werden,
- mit an Rahmensystemen montierten Platten.

Kompensation von Spannungen - dank Punktbefestigung der einzelnen Platten. Die Platten bilden nach dem Verspachteln ein steifes Flächentragwerk, sodass keine weiteren Spannungen zwischen ihnen auftreten und keine Risse an den Verbindungsstellen

entstehen können. Das Tragwerk ist durch Dehnfugen von anschließenden Wänden und der Decke getrennt und kann so frei arbeiten.

Schnelle Montage der Gipskartonplatten - teilweise abgehängte Decken, Wandverkleidungen etc. können schnell an den betreffenden Wand- und Deckenbereichen im Anschluss an bereits verputzte Flächen angebracht werden, um die Raumgestaltung zu vervollständigen.

Schnelle Verlegung von Fußböden auf bestehenden Böden ohne Abrissarbeiten und ohne nasse Arbeitsschritte und Arbeitsunterbrechungen. Keine zusätzliche Belastung der Deckenkonstruktion.

Möglichkeit der Reduzierung des Abstands zwischen der Verkleidung und dem Untergrund auf 1 cm - für minimalen Raumverlust.

Bequem und sicher zu transportieren und zu lagern, Reduzierung des Transports von Materialien in der Vertikalen - die kleinen Systemelemente können mit Pkw transportiert werden, was im Falle von Rahmenlösungen nicht möglich ist. Die Elemente nehmen kaum Platz in Anspruch und können auf kleinem Raum draußen oder im Auto aufbewahrt werden.

Verwendungszweck

Die Kunststoffverbinder ATLAS M-System 3G können eingesetzt werden:

- an Wänden,
- an Decken,
- in Dachgeschossen,
- auf Fußböden (mit einer Belastung von max. 4 kN/m²).

Die Tellerdübel ATLAS M-System 3G sind für den Innenbereich bestimmt und dienen zur Befestigung von:

- **Wand und Deckenverkleidungen aus Gipskartonplatten** – gemäß der Norm PN-EN 520-A1:2012, mit einer Dicke von 12,5-25,0 mm (nur bei Anwendungen im Innenbereich),
- **Wand- und Deckenverkleidungen aus Zementfaserplatten** der Kategorie A, B, C oder D gemäß der Norm PN-EN 12467:2013, mit einer Dicke von 8,0-25,0 mm,
- **Wand- und Deckenverkleidungen aus Holzwerkstoffplatten** – gemäß der Norm PN-EN 13986- A1:2015, mit einer Dicke von 12,0-25,0 mm,
- **Bodenplatten aus Holzwerkstoff** – gemäß der Norm PN-EN 13986- A1:2015, mit einer Dicke von 22,0-25,0 mm.

Das System ist sowohl für Neubauten als auch für Renovierungsarbeiten geeignet - besonders beim Ausbau von Dachböden und –geschossen für die Nutzung sowie beim Umbau von Räumen für andere Zwecke.

Es ist eine perfekte Lösung für die Verkleidung von Lüftungs- und Installationskanälen, abgehängten Decken unterschiedlicher Höhe und Neigungswinkeln usw.

Komponenten des Leichtbausystems ATLAS M-System 3G

Komponente des Sets	Verwendungszweck		Stückzahl in einer Verpackung
	Für Wände, Decken, Dachgeschosse	Für Fußböden	
Montageteller (KT 3G 120 PP aus Polypropylen)	mit Außendurchmesser $\varnothing$ 120 mm, mit oder ohne Perforation, mit fixierter Kugel aus Zinklegierung, Innengewinde M8		21
Befestigungselemente in Form eines Stifts, der auf einer Seite in einem M8-Gewinde mit Druckring endet	- 3GL M 8/$\varnothing$ 6,5 mit Gewinde mit einem Außendurchmesser von $\varnothing$ 6,5 mm - 3GL M 8/M6* (ausschließlich für Decken) mit Gewinde M6, mit oder ohne Kontermutter	3GL M8/$\varnothing$ 8,5 mit Gewinde mit einem Außendurchmesser von $\varnothing$ 8,5 mm	21
Bodenanker: (Spreizdübel aus Polypropylen),	- L50 $\varnothing$ 10 BX mit einem Außendurchmesser von $\varnothing$ 10 mm und einer Länge von 50 mm - UNO-08* mit einem Außendurchmesser von $\varnothing$ 8 mm und einer Länge von 32 mm	- UN O-10 mit einem Außendurchmesser von $\varnothing$ 10 mm und einer Länge von 36 mm - L60 $\varnothing$ 12 BX* mit einem Außendurchmesser von $\varnothing$ 12 mm und einer Länge von 60 mm	21
Korrosionsgeschützte Stahlschrauben	mit den Abmessungen $\varnothing$ 3,5 x 25 mm (brüniert)	mit den Abmessungen $\varnothing$ 3,5 x 35 mm (verzinkt)	84

* auf Bestellung erhältlich

Bei der Montage in einem stabilen und tragfähigen Holzuntergrund können die Anker ATLAS M-System 3G ohne Kunststoffspreizdübel verwendet werden. Die Anker werden durch Einschrauben der Befestigungselemente 3GL M8/ $\varnothing$ 6,5 bzw. 3GL M8/ $\varnothing$ 8,5 im Untergrund befestigt, nach Vorbohren auf eine Mindestdtiefe von 24 mm:

- für das Befestigungselement 3GL M8/ $\varnothing$ 6,5 mit einem Bohrer $\varnothing$ 5,
- für das Befestigungselement 3GL M8/ $\varnothing$ 8,5 mit einem Bohrer $\varnothing$ 7.

Wand-, Decken- und Bodenplatten sind mit mindestens vier der im Lieferumfang enthaltenen Stahlschrauben an der Montageplatte zu befestigen.

Anker ATLAS M-System 3G mit Spreizdübeln L50 ø 10 BX oder L60 ø 12 BX eignen sich für Untergründe aus:

- bewehrtem oder unbewehrtem Normalbeton der Klasse C20/25-C50/60 nach PN-EN 206:2014,
- Porenbeton mit einer mittleren Druckfestigkeit von mindestens 6 N/mm² (mindestens Druckfestigkeitsklasse 6) gem. der PN-EN 771-4 +A1:2015,
- Vollziegel mit einer Nenndruckfestigkeit von mindestens 15 N/mm² (mind. Klasse 15) gem. der PN-EN 771-1+A1:2015,
- Kalksandvollsteine mit einer Nenndruckfestigkeit von mindestens 20 N/mm² (mind. Klasse 20) gem. der PN-EN 771-2+A1:2015,
- Lochziegel (z. B. Porotherm) mit einer Nenndruckfestigkeit von mindestens 15 N/mm² (mind. Klasse 15) gem. der PN-EN 771-1+A1:2015 und einer Stegstärke von mindestens 12 mm.

Anker ATLAS M-System 3G mit Spreizdübeln UNO-08 oder UNO-10 eignen sich für Untergründe aus:

- bewehrtem oder unbewehrtem Normalbeton mindestens der Klasse C20/25 gem. der PN-EN 206+A1:2016,
- Porenbeton mit einer mittleren Druckfestigkeit von mindestens 6 N/mm² (Druckfestigkeitsklasse nicht unter 6) nach Norm PN-EN 771-4 +A1:2015,
- Unterboden der Klasse nicht niedriger als C16 nach Norm PN-EN 13813:2003,
- Vollziegel mit einer Druckfestigkeit von mindestens 20 N/mm² (mind. Klasse 20) gem. der PN-EN 771-1+A1:2015,
- Kalksandvollsteine mit einer Druckfestigkeit von mindestens 20 N/mm² (mind. Klasse 20) gem. der PN-EN 771-2+A1:2015,
- Porenziegel (Porotherm) mit einer Druckfestigkeit von mindestens 15 N/mm² (mind. Klasse 15) gem. der PN-EN 771-1+A1:2015,
- Lochziegel mit einer Druckfestigkeit von mindestens 15 N/mm² (mind. Klasse 15) gem. der PN-EN 771-1+A1:2015 und einer Stegstärke von mindestens 30 mm,
- Kalksandlochsteine mit einer Druckfestigkeit von mindestens 20 N/mm² (mind. Klasse 20) gem. der PN-EN 771-2+A1:2015 und einer Stegstärke von mindestens 30 mm.

Die Anker ATLAS M-System 3G können, wenn sie mit Befestigungselementen 3GL M8/ø 6,5 oder 3GL M8/ø 8,5 im Untergrund befestigt werden, für Untergründe aus Bauholz mit einer Festigkeitsklasse von mindestens C24 gem. der PN-EN 338:2016 und einer Dicke von mindestens 25 mm verwendet werden.

Die Anker ATLAS M-System 3G können für die Befestigung von Bodenplatten verwendet werden, wenn die **gleichmäßig verteilte Last auf dem Boden maximal 4,0 kN/m² beträgt. (400 kg/1 m²).**

Tabelle 4. Beispiele für Raumtypen und Normbetriebslasten

BETRIEBSLAST nach Norm PN-82/B-02003	BEISPIELE FÜR RAUMTYPEN
2 kN/m ²	• Wohnräume • Hotel- und Büroräume • Unterrichtssäle • Kleine Umkleideräume • Decken in Dachgeschossen
3 kN/m ²	• Auditorien, Aulen • Restaurantsäle und Cafés • Kleine Vorstellungsräume (Theater-, Konzerträume usw.), • Korridore und Vorhallen, • Treppenhäuser in Wohngebäuden,
4 kN/m ²	• statisch durch Menschenansammlungen belastete Räume (in Museen, Konzertsälen, Wartezimmern), • Garderoben größerer Säle, • Küchen, • Vorratsräume, • Treppenhäuser in öffentlichen Gebäuden.

Technische Anforderungen

Das Produkt verfügt über die vom Institut für Bautechnik ausgestellte Nationale Technische Bewertung Nr. ITB-KOT-2020/1421, Ausgabe 2. Nationale Leistungserklärung Nr. M-System 3G/2022.

Montage der Anker

Die Montage der Anker muss gemäß der Anleitung des Herstellers erfolgen, die unter www.atlas.com.pl verfügbar ist. Sie kann über den QR-Code auf der ersten Seite dieses Dokuments abgerufen werden.

Verbrauch

Die Daten sind in den Tabellen 5, 6 und 7 am Ende des technischen Datenblatts aufgeführt.

Wichtige Zusatzinformationen

Jede Packung enthält eine Montageanleitung.

Das System für WÄNDE, DECKEN UND DACHGESCHOSSE wird ergänzt durch (einfache oder doppelte Verkleidung aus Gipskartonplatten):

VARIANTE I – Putz + Anstrich/(Tapete)

- Verspachteln von Gipskartonfugen – ATLAS STONER, ATLAS GTA, Verstärkungsbänder z. B. aus Papier, Vlies oder Tuff-Tape,
- Verspachteln von Plattenoberflächen – z. B. ATLAS GTA, ATLAS RAPID, GIPSAR GO!, PLUS GIPSAR, GIPSAR UNI,
- Grundierung des Untergrunds – z. B. ATLAS UNI-GRUNT ULTRA, ATLAS UNI-GRUNT,
- Streichen - ATLAS optiFARBA und ATLAS proFARBA.

VARIANTE II – Wandbelag aus Keramikfliesen, Feinsteinzeug oder Glasfliesen – Stückgewicht bis 25 kg/m², ohne Einschränkungen in Bezug auf das Format:

- Grundierung des Untergrunds – z. B. ATLAS UNI-GRUNT ULTRA, ATLAS UNI-GRUNT,
- Verkleben der Fliesen – Klebstoffe der Reihe ATLAS GEOFLEX oder ATLAS PLUS,
- elastische Fugenfüller – ATLAS ELASTISCHES SANITÄRSILIKON

Das BODEN-System wird ergänzt durch:

Variante I - Keramikbelag auf OSB-Platte

- Grundierung - ATLAS ULTRAGRUNT,
- Verlegen der Fliesen – verformungsfähige Kleber (S1) und hochverformungsfähige Kleber (S2), z. B. ATLAS ULTRA GEOFLEX, ATLAS PLUS, ATLAS PLUS S2 HYDRO,
- Verfugen – z. B. ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL, ATLAS ELASTISCHER FUGENMÖRTEL,
- elastische Fugenfüller – ATLAS ELASTISCHES SANITÄRSILIKON

Variante II - Keramikbelag auf einer Dehnungsmatte

- Direkt auf OSB-Platten verlegte DEHNUNGSMATTE ATLAS T-100,
- Verlegen der Fliesen – verformungsfähige Kleber (S1) und hochverformungsfähige Kleber (S2), z. B. ATLAS ULTRA GEOFLEX, ATLAS PLUS, ATLAS PLUS S2 HYDRO,
- Verfugen – z. B. ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL, ATLAS ELASTISCHER FUGENMÖRTEL,

VARIANTE III -Keramikbelag auf OSB-Platte mit Abdichtung (Nassräume)

- Abdichtung – ATLAS WODER E – Wand (2 x mit Pinsel, Verbrauch 1 kg/m²), Boden (1 x mit Pinsel + 1 x mit Kelle 4 mm, Verbrauch 2 kg/m²),
- Dichtungsband ATLAS HYDROBAND 3G am Umfang und an Verbindungen zwischen den Platten),
- Verlegen der Fliesen – verformungsfähige Kleber (S1) und hochverformungsfähige Kleber (S2), z. B. ATLAS ULTRA GEOFLEX, ATLAS PLUS, ATLAS PLUS S2 HYDRO,
- Verfugen – z. B. ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL, ATLAS ELASTISCHER FUGENMÖRTEL,
- elastische Fugenfüller – ATLAS ELASTISCHES SANITÄRSILIKON

VARIANTE IV - Zementuntergrund auf OSB-Platte für andere Beläge

- Trennschicht – Folie PE 0,5,
- Estriche – ATLAS POSTAR 60 und ATLAS POSTAR 80,
- eventueller Ausgleich der Oberfläche unter PVC-Paneelen oder -Belägen - ATLAS SMS 15, ATLAS SMS 30.

VARIANTE V: Verlegen von Holzwerkstoffplatten oder Fußböden aus Fertigdielen

- direkte Montage auf OSB-Platten mithilfe von Schaum oder Unterlegplatten

HINWEIS. Für keramische Beläge sollten Platten verwendet werden, die der PN-EN 300 entsprechen, klassifiziert als Holzwerkstoffplatten des Typs OSB/3 und OSB/4. Die Platten sollten am Boden mindestens 25 mm und an Wänden mindestens 18 mm dick sein.

Die **Feuerbeständigkeit** von Trennwänden sowie baulichen und nicht baulichen Elementen des Gebäudes, die mit Gipskartonplatten verkleidet sind, welche mit Ankern ATLAS M-System 3G mit den Feuerwiderstandsklassen von EI 15 bis EI 60 und von REI 15 bis REI 60 befestigt sind, muss mindestens dem Niveau entsprechen, das für die betreffenden Elemente ohne solche Verkleidungen angegeben ist.

Gipskartonbekleidungen, die mit Ankern M-System 3G an tragenden Bauteilen (tragende Wände, Pfeiler, Balken, Decken usw.) und nichttragenden Bauteilen (Trennwände, Installationskanäle usw.) befestigt werden, können den zuvor für diese Arten von Elementen angenommenen Feuerwiderstand nicht senken, sondern können ihn sogar erhöhen.

Basierend auf den Einstufungsprüfungen des Instituts für Bautechnik (ITB) (01141/21/R118NZP) in Bezug auf die Feuerbeständigkeit wird das System empfohlen für:

- Wände aus monolithischem Beton und Stahlbeton mit einer Dicke von mindestens 120 mm der Klassen EI 15 bis EI 60 und REI 15 bis REI 60,
- Wände aus Porenbetonblöcken mit einer Dicke von:
 - mind. 75 mm für die Klassen EI 15 bis EI 30,
 - mind. 100 mm für die Klasse EI 60,
 - mind. 150 mm für die Klassen REI 15 bis REI 60,
- Wände aus keramischen Vollsteinen mit einer Dicke von mind. 120 mm der Klassen EI 15 bis EI 60 und REI 15 bis REI 60,
- Wände aus keramischen Mauersteinen mit senkrechten Hohlräumen mit einer Dicke von:
 - mind. 120 mm für die Klassen EI 15 bis EI 60,
 - mind. 150 mm für die Klassen REI 15 bis REI 30,
 - mind. 180 mm für die Klasse REI 60,
- Wände aus Kalksandvollsteinen oder -lochsteinen mit einer Dicke von:
 - mind. 100 mm für die Klassen EI 15 bis EI 60,
 - mind. 120 mm für die Klassen REI 15 bis REI 30,
 - mind. 150 mm für die Klasse REI 60,
- massive Stahlbetondecken, Hohlkörperplatten und Fertigteile mit einer Dicke von mindestens 120 mm für die Klassen REI 15 bis REI 60,
- Balken- und Hohlsteindecken mit einer Dicke von mindestens 200 mm und einer Überdeckung von mindestens 40 mm, bei denen die tragenden Elemente Stahlbeton-, Spannbeton- oder Stahlträger sind und die Füllung aus Lochziegeln, Beton- oder Leichtbetonsteinen besteht, mit einer Wanddicke von mindestens 10 mm für die Klassen REI 15 bis REI 60.

Machen Sie sich vor Aufnahme der Arbeiten mit den in der Montageanleitung und im Produktdatenblatt enthaltenen Montagerregeln gründlich vertraut.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen. Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre

Gültigkeit. Die Begleitunterlagen des Produkts sind unter www.atlas.com.pl verfügbar.
Datum der Aktualisierung: 01.10.2024

Die Tabellen zeigen Beispiele für die Anwendung von ATLAS M-System 3G Tellerverbindungselementen in verschiedenen Untergründen und den dazugehörigen (je nach Anwendung) Typen von Spreizdübeln, Verlängerungsstangen und Befestigungsschrauben.

Tabelle 1. Wand/Decke/Dachgeschoss - Abstände der Verkleidung vom Untergrund

Untergrund	Mindesteinschraubtiefe des Befestigungselements [mm]	Abstand zwischen Platte und Boden [mm]				
		für das Befestigungselement 3GL M8/Ø6,5				
		L50***	L100	L150	L200	L250*
Holz und holzähnliche Elemente (direkte Montage)	24	14-40	14-90	90-140	140-190	190-240
Beton oder Ziegel (Montage mit Kunststoffdübel L50 Ø10 BX)	64	14-32**	14-50	50-100	100-150	150-200

* bei Anwendung ausschließlich für Decken
** bei Anwendung des auf Bestellung erhältlichen Dübels UNO-08 (min. Einschraubtiefe des Befestigungselements: 32 mm)
*** auf Bestellung erhältlich

Tabelle 2. Decke - Abstände der Verkleidung zum Untergrund, Montage mit einem Verlängerungsstück

Untergrund	Mindesteinschraubtiefe des Befestigungselements [mm]	Abstand zwischen Platte und Boden [mm]					
		für das Befestigungs- + Verlängerungselement 3GL M8/M6					
		L100 +3GL PLUS M6 L200	L150 +3GL PLUS M6 L200	L150 +3GL PLUS M6 L300	L200 +3GL PLUS M6 L200	L200 +3GL PLUS M6 L300	L250 +3GL PLUS M6 L300
Holz und holzähnliche Elemente (direkte Montage)	24	240-290	290-340	390-440	340-390	440-490	490-540
Beton oder Ziegel (Montage mit Kunststoffdübel L50 Ø10 BX)	64	200-250	250-300	350-400	300-350	400-450	450-500

Tabelle 3. Fußboden - Abstand der Verkleidung vom Untergrund

Untergrund	Mindesteinschraubtiefe des Befestigungselements [mm]	Abstand zwischen Platte und Boden [mm]		
		für das Befestigungselement 3GL M8/Ø 8,5		
		L60*	L110	L160
Holz und holzähnliche Elemente (direkte Montage)	24	14-50	50-100	100-150
Beton oder Mauersteine (Montage mit Kunststoffdübel UNO-10)	36	14-38	14-88	88-138

* auf Bestellung erhältlich

Empfohlene Abstände und ANZAHL der Anker je nach Anwendung:

Tabelle 5. Abstände und Anzahl des ATLAS M-Systems 3G - Wände/Decken

Verwendungszweck	Abstand der Verbindungselemente [cm] Breite x Länge	1 Packung reicht für
Zimmerdecken	40 x 40	ca. 3,5 m ²
	40 x 50	ca. 4 m ²
	40 x 60	ca. 5 m ²
Wände	40 x 50	ca. 4 m ²
	60 x 40	ca. 5 m ²
	60 x 50	ca. 6 m ²

Tabelle 6. Abstände und Anzahl des ATLAS M-Systems 3G - Dachgeschoss

Verwendungszweck	Abstand zwischen den Sparren [cm]	Axialer Abstand der Verbindungselemente auf dem Sparren [cm]	1 Packung reicht für
Dachgeschosse	70	50	ca. 7 m ²
	80	45	ca. 7 m ²
	90	40	ca. 7 m ²

In den Tabellen 5-6 sind die Abstände der Verbindungselemente für eine einzelne Gipskartonverkleidung angegeben. Eine doppelte Gipskartonverkleidung darf nur an Wänden verwendet werden. In diesem Fall beträgt der empfohlene Abstand der Verbindungselemente 60 cm x 60 cm.

Die Dicke der Gipskartonplatten (9,5 mm und 12,5 mm) hat keinen Einfluss auf den Abstand der Verbindungselemente, aber Sie sollten daran denken, längere Schrauben zu bestellen, um sie an den Tellern zu befestigen.

Tabelle 7. Abstände und Anzahl des ATLAS M-Systems 3G - Fußböden

Verwendungszweck	Höchstabstand zwischen den Ankern [cm]	Montagematerial in 1 Packung
Fußböden	62,5 x 62,5	ca. 7 m ²

Für die Herstellung von Doppelböden mit ATLAS M-System-Ankern sind Holzwerkstoffplatten des Typs OSB/3 oder OSB/4 mit einer Dicke von mindestens 22 mm zu verwenden (tragfähige Bauplatten). Der maximale Abstand zwischen den Ankern beträgt 62,5 x 62,5 cm.

Ist eine erhebliche örtliche Belastung des künftigen Fußbodens durch entlang der Wand montierte Möbel oder andere Raumausstattungen (Punktlasten) vorgesehen, sollte der Abstand zwischen den Tellerdübeln durch eine zusätzliche Reihe von Ankern verdichtet werden. Das bedeutet, bei Platten

- a) mit Abmessungen von 2,5 x 1,25 m beträgt der empfohlene Abstand: 62,5 x 41,6 cm oder 50 x 41,6 cm,
- b) mit Abmessungen von 2,5 x 0,675 m beträgt der empfohlene Abstand: 62,5 x 33,8 cm oder 50 x 33,8 cm.